

## Mumbai: Konzentrierte Norderschliessung

- Klare Adressbildung für Haus durch eigenständigen Bewohnereingang
- Störungsfreier community space durch Erschliessungs- und Nebennutzungspaket im Norden. In diesem Paket liegen auch die Veränderungsmöglichkeiten und Anpassungsmöglichkeiten des Raumes, weniger in seiner Geometrie und Zonierung.
- Gute Abkoppelbarkeit community space im Veranstaltungsfall
- Gute Anbindung community space für gemeinschaftliche Nutzung

### 1. Community space

- Raum wirkt gut zониert; funktioniert hauptsächlich als Gesamtraum, ohne dass man darin verloren geht
- Kombination von Wandscheiben und großzügigen Öffnungen scheint gute Rückzugsmöglichkeiten für die Gemeinschaft zu ermöglichen

### 2. Durchgang

- hat das Potential, stark im Austausch zu stehen mit community space. Und kommt weniger gut mit Müll im EG klar.

### 3. Separater Eingangsbereich

- wird als gemütlich empfunden
- schafft mehr Privatheit beim Nachhausekommen; man muss nicht durch den community space fahren
- Ungestörtheit während einer Veranstaltung, Spätankommer platzen nicht Mitten in den Raum
- schalltechnische Abtrennbarkeit des community space von Wohnungerschliessung im Veranstaltungsfall einfach möglich

### 4. WC

- Die Abtrennbarkeit des Zugangs WC vom Rest des Hauses ist nicht ideal für öffentliches WC. Idee ist auch kein muss.
- andererseits ermöglicht diese Lage, dass es den informierten Rollstuhlfahrern bekannt ist und auch einschlägigen Seiten publiziert ist als Toilette

### 5. Untergeschoss

- Kompakte Lösung des UG vereinfacht die Gebäudehülle und senkt damit Kosten. (Spielraum für OGs)

